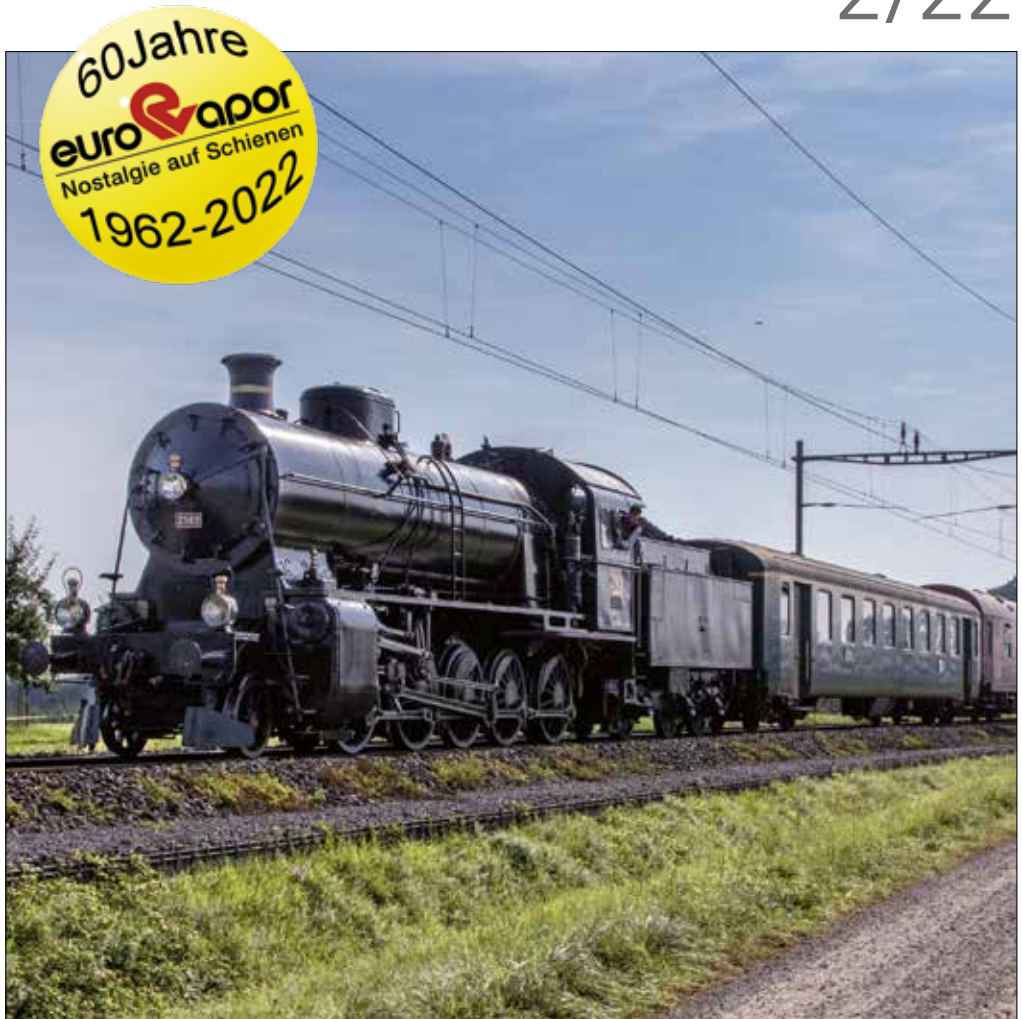


Eurovapor Magazin

2/22



60 Jahre EUROVAPOR

Zweiter Teil unserer
Geschichte

77 250

Eine neue «alte Bekannte»
bei der Eurovapor



Liebe Freunde der EUROVAPOR



Das Eurovapor Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende entgegen.

Wir konnten mit unseren Sonderfahrten viele Eisenbahnfreunde begeistern, die Fahrten waren ein voller Erfolg.

Auch im Hintergrund ist in diesem Jahr einiges geschehen. In dieser Ausgabe des Eurovapor Magazin berichten wir über die Aktivitäten der Eurovapor Gruppe in Deutschland, sowie eines besonderen Zuwachs bei deren Fuhrpark. Und natürlich den zweiten Teil unserer Vereinsgeschichte.

Wir wünschen Euch viel Vergnügen beim Lesen unseres Magazins.

Inhalt

60 Jahre EUROVAPOR: Teil 2

3 Unsere Geschichte von 1996 bis 2003

Werden Sie Teil des Teams

11 Beitrittserklärung

23058 bei Eurovapor

Deutschland

12 Neues von der Betriebsgruppe Deutschland

Dampflokbestand der

Eurovapor

16 77250 – Eine neue «alte Bekannte» bei der Eurovapor

Rückblick 2022

18 Fahrten 2022

Termine 2023

19 Unsere Sonderfahrten

Titelbild: C 5/6 2969 auf der Seelinie bei Güttingen (Foto: Justin Meckmann).

1996: weiter mit den neuen Statuten und noch ein Elefant!

Die Erarbeitung der neuen Vereinsstatuten ging unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Ziele weiter:

- Die Mitglieder sollen sich mit ihrem Verein und ihren Betrieben stärker identifizieren können.
- Die finanziellen Verhältnisse von Verein und Betrieben sollen gesund sein.
- Die einzelnen Betriebe sollen in ihrer Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit gestärkt werden.
- Ausserdem wird die Anerkennung der Gemeinnützigkeit angestrebt.
- Die Vereinsstatuten ebneten den Weg für direkte und indirekte EUROVAPOR Sektionen. Folgende gemeinnützige Vereine wurden nach dem jeweiligen Landesrecht und nach der Eintragung im Handelsregister Zürich am 26. September 1996 gegründet; damit ging auch eine Steuervereinfachung einher.
- Sektion Emmental, später VDB Vereinigte Dampfbahnen Bern, heute VHE
- Sektion Worblaufen (Aufgabe des Dampfbetriebs 2002), Zusammenschluss mit VDB, später VHE

Hierzu ist noch zu vermerken, dass Emmental



Rosenwoche 2007, Extrazug unterwegs nach Bischofszell Stadt (Foto: Ruedi Borer).

und Worblauen zuerst direkte Sektionen waren und mit der VDB zur indirekten Sektion mutierten.

- Sektion Haltingen (direkte Sektion), später Club 41 073 (indirekte Sektion), heute Historische Eisenbahn Baden
- Der spätere Nostalgie-Rhein-Express, welcher auch in Haltingen ansässig war, blieb als direkte Sektion der EUROVAPOR angeschlossen.
- Sektion Sulgen (direkte Sektion), heute EUROVAPOR
- Sektion Wutachtal (indirekte Sektion), später WTB, heute Dampflokkfreunde Schwarzwald-Baar DSB
- EUROVAPOR Club Zürich, zwischenzeitlich aufgelöst
- EUROVAPOR Gruppe Freiburg, zwischenzeitlich aufgelöst

Ausserdem war ein weiterer Elefanten-Zugang

zu vermelden: C 5/6 2969 1'E h4v + 3T 18 SLM, 1916. Das Winterthurer Denkmal vor dem Sulzer-Verwaltungsgebäude in der Zürcherstrasse kam zur EUROVAPOR. Sie wurde 1997 abtransportiert und bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung in Romanshorn abgestellt. Ihr Betrieb war am 30. November 1968 mit einem letzten Sonderzug nach Winterthur von den SBB eingestellt worden.

1997: Mega-Jubiläen und noch eine Dampflokk!

- 35 Jahre EUROVAPOR
- 25 Jahre Dampfbetrieb auf dem Netz der RBS
- 20 Jahre Sektion Emmental
- 20 Jahre Sektion Wutachtal
- 150 Jahre Schweizer Bahnen

An der Generalversammlung in Blumberg anlässlich der Feierlichkeiten 20 Jahre Sektion Wutachtalbahnen wurden die Anträge zur Gründung



Die C5/6 mit der Nummer 2969 noch als Denkmal vor der SLM in Winterthur (Foto: Christian Frauenknecht).



Dampflok Rosa im Bahnhof von Heiden (Foto: Thomas Frauenknecht).

der indirekten Sektionen der Wutachtalbahn, Kandertalbahn sowie der Zusammenschluss der Sektionen Emmental mit Worblauen zum Verein Vereinigte Dampfbahnen Bern VDB eingereicht. Die Vereine Wutachtalbahn WTB e. V. und Freunde der Kandertalbahn KTB e. V. wurden am 26. Juli resp. 22. November des gleichen Jahres gegründet und von der zuständigen Steuerbehörde als gemeinnützige Vereine anerkannt. Unser in Haltingen stationierter historische RIC-Schnellzug erhielt das später registrierte Markenzeichen «Nostalgie-Rhein-Express NRE».

Im Winter 1996/97 zeigte sich im Wutachtal, dass die Beschaffung einer stärkeren Dampflok als Ersatz zu jener der ex ÖBB 93er nötig wurde. Kurzfristig konnte am 14. März in Nördlingen die einsatzbereite 86333 erworben werden und im Gegenzug die 931394 dorthin abgegeben werden. Die 86333 1'D1' h2t WLF (Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf, 1939) leistete ihren Dienst bei der Wutachtalbahn von 1997 bis 2014; danach war sie vorübergehend auf der

Reiseisenbahn und seit September 2015 als 861333-3 bei der PRESS (Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH) im Einsatz. Die Jubiläumsfeierlichkeiten klangen am 5. September 1997 mit einer Fahrt des Nostalgie-Rhein-Express, bespannt mit der Mikado 141 R 1244, über den Gotthard bis nach Chiasso sowie einem Beitrag in der Fernsehreihe «Eisenbahnromantik» über die EUROVAPOR am 29. November 1997 aus.

Und weiter gings mit einem Neuerwerb und erst noch einer Zahnrad-Dampflok: Eh 2/2 RHB No. 3, Rosa, B n2tz SLM 1951: Um den Höhenunterschied zwischen dem Gelände der Maschinenfabrik Rüti AG und dem höher gelegenen Bahnhof Rüti/ZH zu bewältigen, wurde eine 100 Meter lange Rampe mit einem Zahnstangengleis System Riggerbach erstellt. Die Eh 2/2 verliess als letzte neu gebaute Dampflok die Werkhallen der SLM. Als die Lokomotive bei der Maschinenfabrik Rüti nicht mehr gebraucht wurde, beschloss die Geschäftsleitung, die Lok der EUROVAPOR zu übergeben mit der Auflage,

dass sie betriebsfähig erhalten bleiben sollte. Sie erfreute das Publikum viele Jahre auf der Strecke der Rorschach-Heiden-Bergbahn RHB, auf welcher wir den Betrieb mit der Sektion Sulgen bis Saisonende 2016 aufnahmen. Die Lok ist wegen eines Kesselschadens derzeit leider abgestellt.

1998: Das elektronische Zeitalter beginnt!

Dank Volker Borchert und Thomas Horn kam die EUROVAPOR zu einem Internetauftritt (www.eurovapor.de).

Der Nostalgie-Rhein-Express NRE erhielt einen SBB-Schnellzuggepäckwagen F 4 der schweren Bauart, welcher durch ein Beschäftigungsprogramm in Wattenwil/Burgstein um- und ausgebaut wurde. Die Revision der Bremsanlage und der Drehgestelle fand in der HW Olten statt. Durch die zeitweilige Umstationierung der 23 058 von Sulgen nach Haltingen für die Bespannung des NRE bestand in Sulgen die Möglichkeit, die Arbeiten an der C 5/6 2958 zu beginnen.

Bei der Rückführung der 23 058 von Basel nach Sulgen zur Überwinterung ereignete sich am 30. Dezember 1998 bei Sulz ein schwerer Triebwerkschaden an der Lok. Die Lok wurde massiv beschädigt. Glücklicherweise wurden bei diesem Unfall keine Menschen verletzt, und die Schäden an der Trasse hielten sich in Grenzen. Die Lok wurde zur Abklärung des Schadens nach Winterthur zur Sulzer Winpro AG geschleppt.

Die Zahnradampflokomotive Rosa auf der Rorschach Heiden-Bergbahn brachte 1998 ihre erste Fahrseason hinter sich.

1999: Bahnreform – die EUROVAPOR wird Eisenbahn-Verkehrsunternehmerin!

Im Jahr 1991 hatte die Europäische Union, als Reaktion auf den stetig sinkenden Marktanteil der Bahn, beschlossen, den freien Netzzugang und damit den Wettbewerb in der Nutzung des

Schiennetzes einzuführen. Die Schweiz übernahm mit dem Landverkehrsabkommen die entsprechende Richtlinie und verpflichtete sich, ihr diesbezügliches nationales Recht gleichwertig zum EU-Recht weiterzuentwickeln. Am 1. Januar 1999 führte sie mit der «Bahnreform 1» den freien Netzzugang ein. Dabei wurden die Aufgaben von Bund und SBB entflochten und die SBB AG als spezialgesetzliche Aktiengesellschaft gegründet und entschuldet; die Aktien befinden sich im Besitz des Bundes. Damit verbunden war eine komplette Neustrukturierung des Unternehmens. Der EUROVAPOR wurde am 18. Dezember 1998 ein provisorischer Netzzugang erteilt. Damit konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. Vor- und Nachteile waren noch nicht vollumfänglich zu erkennen, da mit dieser Veränderung ein Lernprozess verbunden war. Auch die Kandertalbahn profitierte vom freien Netzzugang, indem sie den Bahnhof Basel SBB ansteuern konnte.

Die 23 058 wird ins Dampflokomotivwerk Meiningen zur Aufarbeitung überführt.

2000: die Jahrtausendschwelle!

Die Bahnreform zeigte Wirkung. Die Gründung des HECH Historische Eisenbahnen Schweiz am 18. Februar 1995 in Bern durch 14 Mitgliedbahnen, unter anderem auch die EUROVAPOR, wurde zunehmend wichtig als gemeinsames Sprachrohr, um die Bedingungen im Zusammenhang mit der Bahnreform und auch anderen Institutionen auszuhandeln. So wurde ein Sicherheits-Management-System (SMS) für alle Mitgliedbahnen erarbeitet. Auch eine Studie für Fahrten von Triebfahrzeugen ohne ausreichendes Zugsicherungssystem wurde in Auftrag gegeben. Die EUROVAPOR profitiert heute mit dem Betrieb ihrer 23 058 davon.

Es wurde deutlich spürbar, dass sich die EUROVAPOR allmählich vom Hobbyverein zum verantwortungsvollen Eisenbahnverkehrsunternehmen wandelte. Sie reichte dem Bundesamt für

Verkehr (BAV) eine vereinseigene Fassung des Betriebshandbuchs für das SMS ein. Mit wenigen Änderungen wurde diese akzeptiert und bildet heute die Grundlage für die Netzzugangsbewilligung und Sicherheitsbescheinigung.

Am 16. März 2000 musste die Kandertalbahn einen herben Rückschlag einstecken! Zum dritten Mal in ihrer Geschichte wurde die Strecke für den Gesamtverkehr gesperrt. Grund hierfür, wie vom Landesbeauftragten für die Bahnaufsicht und der Betriebsleitung festgestellt, waren gravierende Oberbaumängel. Unter grossem finanziellem und personellem Einsatz konnte der Betrieb am 9. September 2000 wieder aufgenommen werden.

Am 12./13. August 2000 lockte das Dampflokfest in Sumiswald erneut Tausende Besucher ins

Emmental. Gastloks der Zephier und 241 A 65: Grosslokomotiven kosten viel Geld! Die 50 2988 der WTB weilte im Dampflokwerk Meiningen. Der Aufarbeitungsbedarf von ursprünglich 700'000 DM übertraf in der Endabrechnung 1 Million DM.

Am 28. Oktober 2000 fand die Gründungsversammlung des Club 41 073 e. V. statt. Somit ging auch die Lok ins Eigentum dieses von der Steuerbehörde als gemeinnützig anerkannten Vereins über.

2001: Die EUROVAPOR wird definitiv ein EVU, und die SBB Historic kommt!

Die EUROVAPOR erhielt die definitive Netzzugangsbewilligung durch das BAV. Vereine schlossen sich mit ihren Fahrzeugen dem EVU EUROVAPOR an. Die 241 A 65, 1020.042 und



Eurovapor Extrazug ist Abfahrbereit, bald geht es ans Dampfestival in Untervaz, 29. Oktober 2006 (Foto: Ruedi Borer).

weitere schlossen sich später an. Der Tender von 23 058 wurde in Meiningen instand gestellt. Die Lok ging im Sommer 2002 ins ZOS ins tschechische Ceske Velenice zur Aufarbeitung.

Die Sektion Sulgen erhielt mietweise das Tigerli E 3/3 Nr. 10, ex Chemie Uetikon Nr. 10, ex SBB 8476 vom DVZO.

Für die Elefanten C 5/6 2958 und 2969 sah es so aus: Aus zwei mach eine! Das Fahrwerk der 2969 ging zur Aufarbeitung in die Ballenberg-Dampfbahnwerkstätte nach Interlaken. Die Umwandlung der SBB in eine Aktiengesellschaft 1999 hatte einen tiefgreifenden Restrukturierungsprozess eingeleitet. Am 1. März 2001 wurde die Stiftung Historisches Erbe der SBB – kurz SBB Historic – gegründet. Ihre operative Tätigkeit begann am 1. Januar 2002. Zweck und Aufgaben der Stiftung sind in einer Stiftungs-urkunde zusammengefasst. Der Hauptsitz der Stiftung befand sich von 2002 bis 2014 in Bern, seit November 2014 in Brugg/Windisch im Kanton Aargau.

Am 7. Oktober 2001 verstarb Fritz Hartmann, ein grosser Dampflokkfreund und EUROVAPOR-Gründungs- und Ehrenmitglied. Als Vorstandsmitglied war er von 1962 bis 1978 zuständig für die EUROVAPOR-Financen. Von 1990 bis 2001 war er Verwaltungsrat der Genossenschaft der Dampflokkfreunde gdf, deren Budget er ebenfalls betreute.

2002: ein weiteres Megafest! 40 Jahre EUROVAPOR und 25 Jahre Wutachtalbahn und 1000. Mitglied!

Über Pfingsten 2002 trafen sich unzählige Dampflokkfreunde auf der Sauschwänzlebahn. An dieser Veranstaltung wurden 7500 Fahrkarten verkauft. Neben den vereinseigenen Dampfloks 86 333 und 93 1360 der WTB und dem VT 3 waren folgende Dampfloks im Betrieb zu erleben:

- Tigerli E 3/3 der EUROVAPOR aus Sulgen (DVZO Mietlok)
- 50 2740 der UEF Ettlingen
- 75 1118 der UEF Localbahn Amstetten- Gerstetten



Sonderzug anlässlich des Adventsmarkt in Bischofszell, Dezember 2006 (Foto: Papyrus & Ink).



Sonderzug im Sulgen beim Jubiläum Anlass 150 Jahre Thurtallinie, 28. Mai 2005 (Foto: Mark Simmons).

- 384 der Eisenbahnfreunde Breisgau inklusive Zugskomposition des Rebenbummler
- 64419 der DBK
- 941538 der Eifelbahn

Am 6. Juni 2002 trat das 1000. Mitglied der EUROVAPOR bei.

Die 502988 nahm zu ihrem 60. Geburtstag, nach der teuren Aufarbeitung, erneut ihren Dienst bei der WTB auf.

Die Tatsache, dass die Lok 101 des VDB schneller als erwartet einen neuen Rohrsatz brauchte, und die Umstände, dass das Netz der RBS immer schwieriger zu befahren wurde (Streckenbelegung) und sich die Investitionen dadurch nur bedingt abschreiben liessen, hatte Konsequenzen: Nach 30 Jahren wurde der EUROVAPOR-Dampfbetrieb auf Schmalspurgleisen aufgegeben.

Und noch was: Aus «EUROVAPOR Europäische

Vereinigung von Eisenbahnfreunden zur Erhaltung und dem Betrieb von Dampflokomotiven» wurde «EUROVAPOR NOSTALGIE AUF SCHIENEN».

2003: Nostalgie-Rhein-Express!

Unser Nostalgie-Rhein-Express nahm immer mehr Fahrt auf. Die RIC-Schwer-Umbauwagen erfreuten sich großer Beliebtheit beim Publikum.

Der Zug besteht aus fünf Wagen AB 4 ü ex SBB mit den Nrn. 3658, 3660, 3662, 3663 und 3663 sowie dem sogenannten Chaletwagen, einem Verpflegungswagen F 4ü, Nr. 18557, einem Gesellschaftswagen, ebenfalls einem Verpflegungswagen WGüge 10811 Karlsruhe sowie dem in Privatbesitz befindlichen MITROPA Speisewagen WRm 130.1 der Haltinger Speisewagen Freunde (HSF). Der Speisewagen wurde 2002/03 aufwendig saniert, die Fenster erneuert und neu lackiert und steht seit dem 28. Juni 2003 erneut im Einsatz. Der Zug bietet maximal 280 Reisenden Platz, und bei manchen Fahrten

mussten Zusatzwagen angemietet werden. Das NRE-Konzept – eigener Zug mit wechselnden Bespannungen – geht voll auf! Dahinter steht aber viel Instandhaltungsarbeit und der Einsatz von bis zu 30 Reisebegleiter/innen sowie eine beispielhafte Organisation.

Stellvertretend das NRE Fahrtenprogramm 2003:

5. Januar: Dreikönigsdampf-Parallelfahrt mit zwei Dampfzügen auf der Schwarzwaldbahn mit der 011066 und 503539.

29. März: Lötschberg-Simplon-Domodossola mit der Ae 8/8 und Ae 6/8 der BLS, 380 Fahrgäste.

19. April: Mit Volldampf nach Horb mit der 01519 zum Dampflopfest 30 Jahre EFZ, Rückfahrt nach Basel mit 18201!

26. April: Schnellzugdampf nach Neustadt/Weinstraße mit der 18201 und der 01519.

24. Mai: Hochschwarzwald und Höllental mit V 100, 527596 und E-Lok 143.

31. Mai: Charterfahrt Rail Event mit hundert

englischen Eisenbahnfreunden mit der Ae 4/7 Mikado und der 01202.

28. Juni: Mit Volldampf nach Chur zum Jubiläum 100 Jahre Albulabahn mit der 01519 und RhB Krokodil Ge 6/6 415 und V 100 ab Radolfzell nach Basel, Ankunft 23.42 Uhr, 481 km Zugfahrt.

23. August: Charterfahrt für Rail Event für die Firma HAG Modellbahnen mit Ae 4/7 Mikado zum Draisinen-Club nach Laufenburg zur Präsentation des neuen Ae-4/7-Modells der Firma HAG.

6./7. September: Charterfahrt Rail Event mit Ae 4/7, 241 A 65 und Ae 6/8.

27. September: Romandie-Genfersee-Salzburgwerk Bex mit Ae 4/7, 01202 und erneut Ae 4/7.

18. September: Sauschwänzlebahn mit der 527596.

Die Aufarbeitung unserer 23058 im ZOS Ceske Velenice wurde mit der Probe- und Abnahme-fahrt am 16. Dezember beendet. Am 17. Dezember wurde die Lok zum Einbau der Zugssicherungsanlage nach St. Pölten überstellt.



Eurovapor-Sonderzug mit Be 4/4 im Bahnhof Sargans (Foto: Eurovapor).

Beitrittserklärung

Werden Sie Teil des Teams

Ich beantrage meine Aufnahme in den Verein EUROVAPOR

Nachname: _____ Vorname: _____

Strasse & Nr.: _____ Geb.-Datum: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Land: _____

Telefon: _____ Email: _____

Beruf: _____ Besondere Kenntnisse: _____

Einzelmitglied (80.- SFr./Jahr)

Familie (120.- SFr./Jahr)

jurist. Person (200.- SFr./Jahr)

Gönner (mindestens 100.- SFr./Jahr)

Ich möchte Mitarbeiten im:

Technischen Bereich: Fahrzeugunterhalt / Revision

Organisatorisch / administrativer Bereich

Fahrbetrieb und Zugsbegleitung

Reise-Gastronomie

Diverse Bereiche: _____

Mir ist bekannt, dass im Zusammenhang mit dem Mitgliederantrag stehenden Daten auf Daten-träger gespeichert werden. Die Datenschutzrichtlinien der Schweiz werden eingehalten.

Datum & Ort

Unterschrift

Anmeldung bitte senden an:

Eurovapor
c/o Hansueli Kneuss
Brauereistrasse 11
8570 Weinfelden
oder Mail: info@eurovapor.ch

Tel. 071 622 57 89

Für weitere Informationen wenden Sie sich an :

www.eurovapor.ch oder info@eurovapor.ch

Neues von der Betriebsgruppe Deutschland

Am Donnerstag, 12. Mai 2022, war unsere 23 058 das erste Mal im Eurovapor-Jubiläumsjahr 2022 «unter Dampf».

Grund für diesen Anlass war aber diesmal nicht eine Sonderfahrt, sondern die erfolgreiche Abnahme durch den Kesselprüfer des TÜVs der in Eigenregie durchgeführten Kesselhauptuntersuchung in Heilbronn.

Im Zuge der Kesselhauptuntersuchung wurden sämtliche für den Kesselbetrieb relevanten Armaturen aufgearbeitet. Ebenfalls wurde bei allen Kesselventilen sämtliche Ventildichteinsätze erneuert sowie Ventilkegel ersetzt. Auch am Regler, dem Abschlammentil und der Mischvorwärmanlage wurden grössere Instandsetzungsmassnahmen durchgeführt, um weiterhin einen störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können. Zum Abschluss der «Winter-Arbeiten» hat die Lok noch eine neue Lackierung am Kessel, Führerhaus und am Tender erhalten. Schon zwei Tage später fand die Abnahme inklusive Lastprobefahrt von Heilbronn nach Crailsheim im Zuge einer Neuzulassung der Lok durch den ÖBB-Abnahmeinspekteur Franz Schimpfhuber statt.

Diesem Termin gingen zahlreiche Stunden bürokratischen Aufwandes und zahlreiche Besprechungen voraus. Einen erheblichen Vorteil brachte uns hier, dass für den Betrieb in Deutschland vorhandene Instandhaltungsmanagementsystem. Der Abnahmeinspektor zeigte sich abschliessend sehr beeindruckt vom guten Unterhaltungszustand der Lok und von der Professionalität der Eurovapor in Bezug auf den technischen Bereich rund um die Maschine. Der erste Lokeinsatz erfolgte am

29.5.2022, als wir zweimal für die UEF-Dampfnostalgie Karlsruhe e.V. im Albtal zwischen Karlsruhe und Bad Herrenalb unterwegs waren.

Für das Pfingstwochenende, eine Woche später, standen schon die nächsten Mieteinsätze für die UEF und die Achertäler Eisenbahnfreunde e.V. auf dem Programm. Am Pfingstsonntag bespannte die 23 058 die beliebten Ausflugszüge auf der Murgtalbahn von Karlsruhe HBF über Raststatt nach Baiersbronn. Die reinste Volksfeststimmung herrschte dann am Pfingstmontag im Achertal. Die 23 058 pendelte zweimal mit dem Karlsruher Eilzug als erste Dampflok nach über zehn Jahren wieder zwischen Achern und Ottenhöfen.

Zum 60-jährigen Eurovapor Jubiläum reiste die 23iger bereits am 24.6.2022 mit Unterstützung der E10 228 der DBK Historischen Bahn e.V. und dem von der DBK angemieteten RIC-Wagenpark nach Basel. Am Abend ging es noch mit dem Jubiläumszug allein bis Brugg zur Abstellung. Mehr zu den Jubiläumsfahrten erfahren Sie auf Seite 18.

Auch an den beiden darauffolgenden Wochenenden nach dem Jubiläumswochenende war die Lok wieder tatkräftig unter Dampf im Einsatz. Am Samstag 2.7.2022, drehte sich alles um die 23 058. Bei einem von Marcus Dettenberg veranstalteten Foto-Zug kehrte die nun mit EDV-Nummer beschilderte 023 058-1 vor einem stilechten Zug aus Bundesbahn Silberlingen und Umbauwagen in ihre alte Heimat auf die Taubertalbahn zurück. Mehrfach verkehrte der Foto-Personenzug in Etappen zwischen Lauda und Crailsheim.

Auf einer weiteren alten Stammstrecke absolvierte die Lok am Sonntag, 3.7.2022, drei Pendelfahrten

im Auftrag der DBK Historische Bahn e.V. zwischen Crailsheim und Schwäbisch Hall.

Im Rahmen des 50(+1)-jährigen Jubiläumsfests der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. am 9/10.7.2022 in Amstetten an der Geislinger Steige bespannte die 23 058 die Zubringerzüge aus Stuttgart bzw. Ulm sowie zahlreiche Pendelzüge über die Geislinger Steige. Am Samstagabend erfolgte im Rahmen einer Fotoveranstaltung eine gemeinsame Rampenfahrt mit 75 1118 der UEF Lokalbahn e.V. über die Geislinger Steige. Zum Abschluss der Fotofahrt gab es noch ein Nachtfotoshooting der beiden Dampflokts nebst der V100 (211 019-5) der UEF GmbH.

Nach dem umfangreichen Fahrtenprogramm im Frühsommer legte unserer 23 058 mit ihrem Betreuer-Team eine kleine Sommerpause ein. Aufgrund der enormen und langen Trockenheit im diesjährigen Sommer, wären ohnehin keine Dampffahrten möglich gewesen.

Die Sommerpause wurde dahingehend genutzt, um an der Lok kleinere Wartungsarbeiten vorzunehmen und um unserem Begleitwagen auch äusserlich wieder ein entsprechendes Erscheinungsbild zu geben. Neu lackiert und wieder als Post-Wagen der Deutschen Bundespost beschriftet, kam unser Begleitwagen erstmalig auf der Überführung der Lok nach Schorndorf am 27.8.2022 zur DBK Historischen



23 058 unterwegs im Rheintal (Foto: Nostalgiezugreisen).



23 058 mit Begleitwagen in Schorndorf (Foto: Alexander Machacek).

Bahn e.V. in die Geburtsstadt von Gottlieb Daimler nach Schorndorf zum Einsatz.

Bei unserem Begleitwagen handelt es sich um einen ehemaligen Postwagen des Typs Post 14,5/2-a, welcher 1954 bei der Maschinenfabrik Esslingen erbaute wurde. Anfang der achtziger Jahre erfolgte durch das Ausbesserungswerk Rastatt ein Umbau zum Begleitwagen für die Firma Interfrigo.

Wie bereits im letzten Jahr bespannte, die 23 058 am letzten Augustsonntag den traditionellen DBK-Bodensee-Express. In diesem Jahr ging es dann mit Unterstützung der E10 228 von Aalen über Ulm auf der viel besungenen «Schwäbischen Eisenbahn» nach Lindau. Nach einem knapp fünfständigen Aufenthalt am Bodenseeufer erfolgte die Rückfahrt in selbiger Relation.

Vor dem von NostalgieZugReisen veranstalteten Sonderzug «Neckarperle» konnte unsere 23 058 am Samstag, den 3.9.2022, erneut unter Beweis stellen was sie noch zu leisten vermag. In flotter Fahrt ging es mit einem langen Schnellzug von Heidelberg durchs Rheintal über Köln nach Essen.

Bereits am Samstag darauf ging es erneut für Nos-

talgieZugReisen von Köln den Rhein flussaufwärts nach Koblenz und weiter durchs romantische Lahn-tal nach Limburg. Bei strömenden Regen befuhr die Lok die letzte Tages-Etappe bis auf die Höhen des Westerwaldes nach Westerburg. Nach einem längeren Aufenthalt mit dem Sonderzug im Westerwald ging es am frühen Abend wieder mit dem bis zum letzten Platz ausgebuchten Sonderzug zurück nach Essen-Kupferdreh.

Nach einer sehr kurzen Nacht für unsere Lok ging es am nächsten Morgen zunächst nur mit unserem Postwagen einmal quer durchs Ruhrgebiet nach Mönchengladbach. Von Mönchengladbach ging die Fahrt wiederum mit dem NostalgieZugReisen Sonderzug über Krefeld, Duisburg, Düsseldorf und Köln weiter nach Brohl zur Brohltal-Bahn.

Ab Brohl erfolgte nach für uns wohl unvergesslichen Tagen bei den Fahrten von NostalgieZugReisen, die Heimfahrt. Besonders bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang beim Team von NostalgieZugReisen für die Organisation der Fahrten und der Hespertalbahn in Essen-Kupferdreh für die erstklassige Unterstützung während unseres Fahrtenprogrammes in Nordrhein-Westfalen.

Vom 1. bis 3.10.2022 nahm die 23 058 am Jubilä-

um «175-Jahre Eisenbahn in Rheinland Pfalz» rund um Neustadt an der Weinstrasse teil. Am Samstag und Sonntag war unsere 23 058 zwischen Neustadt/W., Ludwigshafen und Kaiserslautern vor zahlreichen Zügen unterwegs. Für den Tag der «Deutschen Einheit» am 3.10. galt es einen Eilzug im Nahetal nach Bad Münster am Stein zu bespannen.

Der 4.10.2022 stand wieder ganz im Rahmen der Foto- und Filmfreunde rund um die Strecken ab Neustadt an der Weinstrasse. Zum Abschluss der Veranstaltung stand für die 23 058 noch die Bespannung des berühmten Ausflugszuges «Budenthaler» nach Ransbach-Baumbach ins Dahner Felsenland auf dem Einsatzplan.

Neben unserer 23 058, waren an der einmaligen Veranstaltung rund um Neustadt noch die Lokomotiven 41 018 (DGM), 58 311 (UEF), 93 1378

(DGEG) sowie V100 1019 (UEF) und E94 088 (EZW) beteiligt.

Am Wochenende vom 8./9.10.2022 erfolgte die Überführung der Lok in zwei Etappen zur Bahnwerkstätte Gera UG. Dort fanden an der Lok nach dem umfangreichen Fahrtenprogramm ein paar kleinere Instandsetzungsarbeiten am Kessel sowie eine Bedarfsinstandsetzung des Mischvorwärmers und des Aschkasten statt.

Nach derzeitigem Stand soll die Lok zwischen den Jahren vom 28.12.2022 bis zum 1.1.2023 auf der 3-Seenbahn zwischen Seeburg und Titisee im Hochschwarzwald zum Einsatz kommen.

Auch für das Jahr 2023 gibt es bereits wieder zahlreiche Anfragen für Mieteinsätze und bereits fest geplante Termine wo die Bundesbahn-Neubaudampflokomotive 23 058 zum Einsatz kommen sollen.



23 058 mit Fotozug im Taubertal (Foto: Steffen Schott).

77 250 – Eine neue «alte Bekannte» bei der Eurovapor

Die Ursprünge der 77 250 liegen in der Lokbaureihe 629 der k.k. privilegierten Südbahn mit den Betriebsnummern 629.01–15, die zwischen 1913 und 1915 gebaut wurden.

Sie waren für Personen- und leichte Schnellzüge vorgesehen. Verschiedene Vorgaben wie Metergewicht und Leistungssteigerung führten zur Achsfolge 2'C1' und einer Ausführung als Heissdampflokomotive.

Die erfolgreiche Konstruktion entstand unter Federführung von Ing. Ernst Prossy in enger Zusammenarbeit mit der Lokomotivfabrik der Staatseisenbahngesellschaft (StEG) in Wien. Die Höchstgeschwindigkeit wurde mit 85 km/h festgesetzt, obwohl bei Probefahrten auf der Südbahn (Wien–Triest) 110 km/h problemlos erreicht wurden. Später wurde die Höchstgeschwindigkeit auf 90 km/h heraufgesetzt. Die Betriebsvorräte waren für eine Reichweite von ca. 200 km bemessen. Die extreme Laufruhe der Lokomotiven waren bei den Personalen sehr geschätzt.

Die guten Ergebnisse bewogen Karl Gölsdorf, anstelle einer eigenen Konstruktion für die königlich kaiserliche Staatsbahn (k.k.St.B.), ebenfalls Lokomotiven dieser Bauart zu beschaffen, welche nur in Details an die Normalien der Staatsbahn angepasst waren. Diese 25 Lokomotiven wurden zwischen 1917 und 1918 geliefert.

Von den Bundesbahnen Österreichs (B.B.Ö) wurden weitere 60 Lokomotiven in den Jahren 1920 bis 1922 und 1927/28 beschafft. Durch die guten Erfahrungen mit den Lokomotiven auf den damals zu der k.k.St.B. gehörenden Strecken in Polen,

beschaffte die Polnische Staatsbahn 1921/22 ebenfalls zehn Lokomotiven dieses Typs und reihte sie als OKm 11 ein. Durch den verlorenen 1. Weltkrieg gelangten 15 Lokomotiven in den Bestand der Tschechischen Eisenbahnen. Durch die OSD wurde der Weiterbau dieser Lokbaureihe in leicht geänderter Form als Reihe 354 betrieben. Diese wurden durch die Lokfabrik Škoda in Pilsen sogar bis in das Jahr 1941 gebaut. Unsere 77 250 entstammt dieser letzten Lieferserie und wurde von der Lokfabrik Krauss & Compagnie in Linz an der Donau als 629.65 mit der Fabriknummer 1429 gebaut.

Nach einer bahnamtlichen Abnahme am 7.4.1927 war zunächst bis 1938 das Heizhaus Graz an der Südbahn ihre erste Heimat. Im Zuge des Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich kam die Lok zunächst nach Bruck an der Mur, danach zum BW Eger, von wo aus diese bis Anfang 1945 eingesetzt wurde. Durch die Eingliederung der österreichischen Lokomotiven ins Baureihenschema der Deutschen Reichsbahn, erhielt unsere Lok ihre deutsche Loknummer 77 250.

Im April 1945 befand sich unsere Lok in Klagenfurt und war zuvor bei einem Alliierten Bombenangriff in Bleiburg schwer beschädigt worden. Durch den akuten Fahrzeugmangel der Nachkriegszeit wurde die beschädigte Lok wieder instandgesetzt. Erst im Jahre 1949 kehrte sie in den Bestand und den Betriebsdienst des Heizhauses Graz an der Südbahn zurück. Mit der Einführung der Österreichischen Bundesbahn ÖBB im Jahr 1953 wurde unsere Lok abermals zur 77 250 umgezeichnet. Im Jahr 1967 wurde die Lok nach Wien-Ost um beheimatet, was auch ihre letzte ÖBB-Einsatzstelle werden sollte.

Am 22.5.1973 wurde 77 250 ausgemustert und



Dampflokk 77.250 in Wollfurt (Foto: Alexander Machacek).

auf ein Schrottlökgleis in Strasshof an der Nordbahn zur Verschrottung hinterstellt. Durch die Gemeinde Schaan im Fürstentum Liechtenstein wurde die Lok als eine der letzten ihrer Baureihe abermals vor dem Schneidbrenner gerettet. Für das Fürstentum Liechtenstein hatte die Lokomotive eine gewisse historische Bedeutung, da vor der Elektrifizierung der Bahnstrecke Feldkirch – Schaan – Buchs SG dort Loks dieser Gattung von Bregenz aus zum Einsatz kamen.

Optisch aufgearbeitet wurde die Lok als Denkmal beim Bahnhof Schaan-Vaduz ausgestellt und erinnerte an den Dampflokbetrieb im Fürstentum Liechtenstein.

Im Jahr 2005 begann die Demontage der Lok durch die Eurovapor in Zusammenarbeit mit dem Eisenbahnclub Schaan-Vaduz. Eine betriebsfähige Aufarbeitung sollte im tschechischen Ausbesserungswerk ZOS Ceske Velence erfolgen. Nach der Vollaufarbeitung in Tschechien ging die Maschine,

nunmehr betriebsfähige Lokomotive, in den Besitz der damals neu gegründeten «Fürstlich Liechtensteinischen Eisenbahn Romantik Stiftung» über.

Trotz eines immensen Arbeits- und Kostenaufwandes, welcher durch die Eurovapor seinerzeit in die Lok investiert wurde, war die Eurovapor nicht berücksichtigt worden. Durch die Auflösung der «Fürstlich Liechtensteinischen Eisenbahn Romantik Stiftung» in Folge von Konkurs ging nun ein lange gehegter Wunsch für die Eurovapor in Erfüllung.

Freuen wir uns nun über diese formschöne und universell einsetzbare Dampflokomotive im Bestand der Eurovapor. In Kooperation mit weiteren Partnern sind bereits regelmässige Fahrten in der Bodenseeregion durch Deutschland, Österreich und der Schweiz angedacht.

Aktuell laufen die Planungen mit Hochrüstung der Zugsicherungsanlage und dem Einbau einer neuen Zugfunkanlage zur Wiederinbetriebnahme.

Fahrten 2022

Unsere Fahrtenaison haben wir mit einem Kundenanlass angefangen.

Bei bestem Wetter durften wir am 1. Mai 2022 für Weinlandevents und ihrem Sponsor Rutishauser Divino die Sonderfahrt «fahrender offener Weinkeller» durchführen. Die Fahrgäste konnten auserlesene Weine aus der Region probieren und wurden auf Wunsch auch noch mit einer Winzer's Weinsuppe, Riesling-Silvaner-Suppe oder einem Winzerplättli (Schübli, Käse, und Brot) verköstigt.

Unsere erste öffentliche Ausflugsfahrt am 7. Mai 2022 im Jubiläumsjahr 60 Jahre EUROVAPOR führt uns ins aargauische Full, wo wir beim Verein Dampflokomotiv-Depot Full zu Gast waren. Dort bestand die Möglichkeit, das umfangreiche Depotareal des Vereins «Dampflokomotiv-Depot Full» zu besichtigen.

Weiter ging das Jubiläumsjahr mit der Rundfahrt um den Bodensee am 25. Juni 2022. Wir erinnern uns an die Anfänge der Vereinsgeschichte, als die EUROVAPOR am 8. September 1968, eine damals sogenannte «Exkursion», mit einem Dampfzug rund um den Bodensee durchführte.

Am 26. Juni 2022 nahmen wir erstmalig die Gelegenheit wahr, mit ein und derselben Lok das Dreieck Schaffhausen – Etwilwil und die ehemalige Nationalbahn nach Singen und zurück nach Schaffhausen zu befahren. Infolge kurzfristiger Streckensperre bei Gottmadingen mussten wir den Zug ab Singen nach Konstanz umleiten.

Auch standen dieses Jahr wieder die gemeinsamen Anlässe mit der Schweizerischen Bodensee Schifffahrt AG, Erlebnisrundfahrt Thurgau auf dem Programm. Mit dem «Möhl's Apfelsaft Express» und mit dem Schiff hatten die Gäste gleich zwei Höhenpunkte auf dem Tagesprogramm.



Ziel der Eurovapor Sonderfahrt, das Areal des Verein Dampflokomotiv Depot Full, 7. Mai 2022 (Foto: Stephan Schnyder).

Termine 2022/23

A Auch dieses und nächstes Jahr stehen wieder einige, attraktive Sonderfahrten auf dem Programm. Hier eine erste Auswahl. Bitte beachten Sie auch das aktuelle Programm auf unserer Homepage

5. November – Herbstliche

Raclette-Rundfahrt

Geniessen Sie eine ca. 5 ½-stündige kulinarische Rundfahrt im Nostalgischen Extrazug mit Speisewagen.

27. November – Chlausfahrten

Bischofszeller Adventsmarkt

Mit Dampflok Ec 3/5 des VhMThB. Samichlaus und Schmutzli verteilen den Kindern Chlaussäckli.

7. Januar – Winterdampf mit 23 058 und RhB-Krokodil

Dampfrundfahrt mit Schnellfahr-Dampflok 23058 ab Romanshorn via Zürich nach Chur und zurück via Rheintal. Chur – Landquart mit Krokodillok der RhB, anschliessend Werkstattführung in Landquart.

24. Juni – Dampf auf Schiene und Wasser

Rundfahrt mit Dampfzug in Kombination mit Dampfschiff Hohentwiel. Rundfahrt auf dem Bodensee mit feinem Mittagessen.

2. Juli – Erlebnis-Rundfahrt Ostschweiz

Kulinarische Rundfahrt mit Bodensee-Schiff und «Möhl's Apfelsaft-Express».

19. August – Erlebnis-Rundfahrt Ostschweiz

Kulinarische Rundfahrt mit Bodensee-Schiff und «Möhl's Apfelsaft-Express».

27. August – Fahrzeugtreffen in Olten

Historische Elektroloks treffen sich in Olten. Wir sind dabei mit dem BDe 3/4 «Möhl's Apfelsaft-Express».

10. September – Erlebnis-Rundfahrt Ostschweiz

Kulinarische Rundfahrt mit Bodensee-Schiff und «Möhl's Apfelsaft-Express».

Mai bis Oktober – Locorama Eisenbahn Erlebniswelt

Jeden Sonntag öffnet das Locorama für Besucher seine Tore. Zu bestaunen sind dort unter anderem auch einige unserer Fahrzeuge.

Sulgen – Jeden Samstag

Arbeiten in unserer Werkstätte in Sulgen.

Kurzfristig können bei Gelegenheit weitere Fahrten dazukommen. Auf unserer Homepage www.eurovapor.ch finden Sie immer den aktuellen Stand der Fahrten. Dort werden auch die in Deutschland stattfindenden Fahrten der Dampflok 23058 laufend publiziert.



Schlussbild: 23 058 in Schorndorf (Foto: Günter Pfau).



euro vapor
Nostalgie auf Schienen

Impressum

EUROVAPOR
Brauereistrasse 11
8570 Weinfelden

www.eurovapor.ch

Redaktion

Thomas Frauenknecht
Gerd Hillgardt
Hansueli Kneuss
Alexander Machacek
Stephan Schnyder

Gestaltung und Druck
papyrus-ink.ch